

Sonnenhauben!

Großes Assortiment soeben eingetroffen.
Sehr spezieller Werth zu
10 Cents.
Ebenfalls verzierte zu je
24 Cents.

Spitzen!

Bermittelt nicht unseren Verkauf von Spitzen.
Er verursacht nicht geringes Aufsehen.
4 Cents die Elle.

Neuer 4 Cents Laden,
J. G. Ludwig, 310 Cadawanna Ave.

Vinleys

Gestricke
Schweizer
und
Figurirte

Organdies

zu **12½ Cents.**
In jarten Punkten, exquisiten
Figuren und Blumen Dessins.
Eine große Auswahl von Mu-
stern; farbige Gründe mit weißen
Dessins, weiße mit farbigen Figu-
ren, weiße mit schwarzen Punkten;
ebenfalls neue Schattirungen mit
selbstgefärbten Punkten.
Sehet diese Linie, ehe das
Assortiment gebrochen ist.

510 und 512
Cadawanna Avenue,

Wölkers, Weisman und
Rizelman,
Maurer, Contractors, Baumeister,
Zimmer 514-515 Meard Gebäude, Scranton.
Wir übernehmen alle Arbeiten.

"ANKER" PAIN EXPELLER.

Die grosse
schmerzstillende
Hausmedizin.
Selt über 35 Jahren bei allen Völ-
kern bekannt und beliebt gegen
rheumatische Schmerzen,
Influenza, Neuralgie usw.
25 und 50c bei allen Drogerien.
Man achte auf die
Marke Anker.

— Paul und La Mott Velin rannten
Samstag mit ihrem Automobil in die
Senkung an West Market Straße und
erhielten beide sehr schlimme Ver-
letzungen; auch wurde ihr Fahrzeug
nicht unerheblich beschädigt.

— Das unordentliche Haus der Nel-
lie My an Raymond Court wurde früh
Montag Morgen von der Polizei aus-
gehoben, nachdem die Insassen die ganze
Nacht framalirt hatten. Sie wurden
bei dem folgenden Verhör entsprechend
bestraft.

— Edward Victory von Marion
Straße wurde um 4 Uhr am Montag
Morgen von der Polizei aus seinem Bette
gezerrt, auf die Anklage, dem Martin
Ferguson von Penn Avenue vor zwei
Wochen ein Pferd und Kutsche gestohlen
zu haben, welche er dann dem Edward
Meizer von Elmhurst verkaufte.

— Frau Charles Schlager, die Gat-
tin des wohlbekannten Grundeigen-
thums-Händlers, starb am Freitag in
London, England, wo sie sich mit ihrem
Gatten auf der Reise nach Wiesbaden
aufhielt. Frau Schlager erlitt vor
einiger Zeit einen Schlaganfall und
wollte Bestätigung in Wiesbaden suchen,
als sie der Tod ereilte.

— J. D. Hutchinson von Pittsburg,
der vor Monatsfrist hierher kam und
an Wyoming Avenue wohnte, ist seit
dem 21. Mai verschwunden und da seine
Verwandten befürchten, daß ihm etwas
zugeschähen sei, so ist die Polizei er-
sucht worden, wenn möglich nähere Aus-
kunft zu erlangen. Hutchinson stellte
sich Freitag Nacht bei der Polizei ein,
zu beweisen, daß ihm nichts zugefallen
sei und war nicht wenig erobert, daß man
so viel Aufsehen über seine Abwesenheit
gemacht hatte, verweigerte es aber, an-
zugeben, wo er sich aufhalten hatte.

— Supt. Kols vom Gesundheits-
Bureau droht wieder einmal, solche
Kerze und Hebammen verhaften zu
lassen, welche versuchen, dem Bureau
Geburten anzumelden. Die Zahl der
gemeldeten Geburten ist in den letzten
paar Monaten bedeutend abgefallen und
dieser Umstand wird der Nachlässigkeit
der Genannten zugeschrieben, welche
dem Befehle nicht Folge leisten. Supt.
Kols hat sich auch entschlossen, den
Pastoren ihre gesetzliche Pflicht in Er-
innerung zu bringen, da dieselben aus-
gesprochen ebenfalls nachlässig gewor-
den sind und verfehlen, die von ihnen
vorgenommenen Heirathen anzumelden.

— Unsere Nachbarkatzen Binghamton
wurde Sonntag am Witternack von
einem verheerenden Tornado heimgesucht,
der in dem kurzen Zeitraum von
fünf Minuten im Susquehanna Thale
einen Schaden von mehr als \$30,000
anrichtete. Der Sturm begann auf der
Farm von Harvey Westcott, zwei Meilen
westlich von der Stadt, und zog in
einer Breite von etwa 200 Fuß durch
die fünfte Ward, in seinem Pfade alles
verheerend, was im Wege stand. Etwa
ein Dutzend Gebäude wurden gänzlich
zerstört, viele andere ihrer Dächer be-
raubt oder sonst beschädigt und hunderte
von Schattentänzen entworfen. Duzende
von Familien entflohen aus ihren
Heimstätten, doch gingen zum Glück
keine Menschenleben verloren. Das der
Tornado um Mitternacht und während
eines heftigen Regensturmes kam, ver-
mehrte seine Schrecken.

— Der Scranton Liedertanz hält
am kommenden Dienstag Abend, den
13., zum Benefiz der Sängerkasse ein
Pinochle-Tournoi ab, zu welchem sich
die Mitglieder zahlreich einstellen sollten.
Freunde können eingeführt werden und
die üblichen Preise werden an die erfol-
reichen Spieler verabreicht. Am Don-
nerstag Abend, den 22. ds. Mt., findet
das Frühling-Concert des Vereins in
seiner Halle statt, in Verbindung mit
welchem auch ein Theatervortrag vor-
getragen wird. Ein anziehendes Program
ist für das Konzert arrangirt worden
und den Besuchern steht ein genußreicher
Abend in Aussicht. Die jährliche Ex-
cursion des Vereins findet Mitte August
nach Lake Kodore statt und das Comité
trifft Vorbereitungen, um sie zu einem
gemüthlichen Familienausflug zu gestal-
ten. — Alle Mitglieder des Vereins,
welche beabsichtigen, an dem Sängerkonzert
in Allentown theilzunehmen, werden
erlaubt, sobald wie möglich den Sekretär
zu benachrichtigen (spätestens bis zum
20. ds. Mt.), damit alle nöthigen
Vorbereitungen für Einquartierung ge-
troffen werden können.

— Portrait Photographien, Fam-
lien- und Gesellschaftsbilder, in beliebi-
ger Größe und hübscher Ausfertigung,
Reproduktionen jeder Art Bilder, Land-
schafts- und Häuseraufnahmen, schöne
Kreiden- und Wasserfarben-Portraits,
u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit
sowie Preis wird zugesichert.

— Am nächsten Sonntag ist Pfing-
sten. — Die Republikaner der 8. Ward
nominierten gestern Abend P. P. Jordan
für den Select Council.

— Friedrich Fischer und Frau Min-
nie Goldenbaum, beide von hier, wur-
den Samstag durch Aldermann Willard
zu einem Ehepaar verbunden.

— Die „American Society of Me-
chanical Engineers“ eröffnete Dienstag
ihre Convention im Auditorium des
J. M. C. A. Gebäudes und wird bis
morgen in Sitzung sein.

— Dienstag Morgen ward die Ent-
gebung gemacht, daß während der Nacht
jemand das Schloß an der Hund-
„Round“ abgerissen und die Thüre ge-
öffnet hatte, sodaß 25 von den 30 einge-
schlossenen Thieren entweichen konnten.

— Die Pennsylvania Staats Medi-
zinsche Gesellschaft wird im kommenden
September im J. M. C. A. Gebäude
dahier ihren Convent abhalten und die
hierige Gesellschaft der Ärzte trifft num-
mehr Vorbereitungen, um die Zusam-
menkunft zu einer erfolgreichen zu ge-
stalten.

— Der Negler William Taylor, wel-
cher vor mehreren Wochen in der Laurel
Knie Tunnel Ansehung seinen Kassen-
gehelfen John Hicks durch einen Revolver-
schuß derart verwundete, daß derselbe
legte Woche im Hospital starb, bekannte
sich Montag der That schuldig und
wurde dann ohne Zulassung von Bür-
gerschaft auf die Anklage des Mordes dem
Gefängnis überwiesen.

— Tony Mania und Viktor Metrofi,
beide von Babylon, wurden Montag in
der Babylonische Kirche durch eine Gas-
explosion böß verlegt. Mania erhielt einen
doppelten Schädelbruch und andere Ver-
letzungen, Metrofi einen doppelten
Schädelbruch. Des Ersteren Zustand
wird im Cadawanna Hospital als un-
günstig erachtet. Mania erlag den er-
haltenen Verletzungen am Dienstag
Morgen.

— In der Freitag Nachmittag abge-
haltenen Versammlung der Armen-Be-
hörde wurde die Klage des Architekten
Davis in Erwägung gezogen, daß die
Eisenwaaren an dem neuen Armenheim
nicht den Spezifikationen entsprechen;
man entschied nach eingehender Berath-
ung, daß alles richtig sei, lobte aber
den Architekten für seine Wachsamkeit.
Eine Resolution wurde angenommen,
die anweist, daß zu Angeboten für Blig-
ableiter an dem neuen Gebäude aufge-
fordert werden soll. Supt. Bremer
berichtete, daß im Mai die Insassen um
eine Person reduziert wurden.

— William Williams von Parker
Straße, ein Bremser bei der Marine
Bede, wurde Samstag beim Karren-
fahren zwischen den Büffern gefangen und
sehr schüchtern zerrückt.

— Anthony Boris und Frau von
Theodore Straße wurden Samstag
Nacht dabei ertappt, als sei vor dem
Dr. Hollister Eigenthum an Church
Avenue Blumen stahlen.

— J. A. Waring, welcher für zwölf
Jahre als Verwalter des J. M. Atherton
Ladens dahier fungirte, wurde
Samstag auf die Anklage der Unter-
schlagung verhaftet und stellte bei dem
folgenden Verhöre \$1,000 Bürgschaft
für sein gerichtliches Erscheinen.

— Ulrich, der 10jährige Sohn des
Evan Thomas, wurde an West Market
Straße von einem Hunde am Gesicht
und Händen in schmerzlicher Weise zer-
fleischt, als er Sonntag Zeitungen ab-
lieferte. Die Wunden wurden ausge-
brannt und das Thier erschossen.

— Während eines betrunkenen Kra-
wallens an Mineral Straße früh Freitag
Morgen wurde der Pole Anthony
Kober von seinem Landsmann Andrew
Kowonosty mit einem Taschenmesser
mehrere Male in das rechte Bein ge-
stochen, doch sind die Wunden nicht
weiter gefährlich.

— Der 16 Jahre alte Peter Gerrity
von der Straße fiel Samstag Nachmit-
tag im Vergessels Creek Brecher in einen
der Fächer und ehe ihm Beistand gegeben
werden konnte, war ein Bein dehnig
abgerissen und mußte später im Kada-
wanna Hospital unterhalb dem Knie
amputirt werden; sein Zustand war zur
Zeit ein kritischer.

— William McDonnell von Beau-
mont Avenue und als Bremser auf der
kleinen Lokomotive auf dem Capuya
Kleinbahnen angestellt, wurde Dien-
stag Nachmittag, als ein Karren von den
Gleisen sprang, unter demselben gefan-
gen, wobei ihm das rechte Bein ge-
brochen und das linke böß zerrückt
wurde.

— Der Italiener Frank Renna von Old
Forge, welcher sich schuldig bekannte,
einen trümmigen Angriff auf die 12jäh-
rige Tochter des Anthony Pullicia ge-
macht zu haben, bei dem er in Kost
ging, wurde zu vier Jahren Zuchthaus
verurtheilt.

— William H. Farrell und Friedrich
Weiß von der Südseite, des Einbruchs
angeklagt, wurden der Reformstraße
überwiesen, da sie noch nicht das gefe-
hliche Alter erreicht haben.

— Uman Curley, früher von Massachu-
setts, bekannte sich vor Richter Kelly des
Diebstahls schuldig und wurde zu 15
Strafe und drei Monaten Gefängnis
verurtheilt.

Vom Kriegsschauplatz.

Aus dem fernen Osten ist diese Woche
weiter nichts zu berichten, es sei denn,
man wolle sich auf Einzelheiten über
das Seegefecht einlassen, was unnöthig
ist. Von den vier aus der Seeplacht
entkommenen russischen Schiffen ist eines
in Wladivostok und drei sind in Manila
eingetroffen.

Aus der Mandchurie liegt eben-
falls etwas Neues vor. General Line-
witsch hat noch keine Vorwärtsbewegung
gemacht und scheint damit warten zu
wollen, bis die Japaner vor Wladivo-
stok erscheinen.

Der Zar scheint noch nicht müde ge-
worden und verlangt angeblich die Fort-
setzung des Krieges, da er und seine
Rathgeber glauben, Japan endlich er-
zwingen zu können. An Verjahren zu Fried-
ensvermittlungen lassen es weder Prä-
sident Roosevelt noch die europäischen
Cabinetts fehlen—doch sind dieselben in-
formell.

Der Italiener Frank Renna von Old
Forge, welcher sich schuldig bekannte,
einen trümmigen Angriff auf die 12jäh-
rige Tochter des Anthony Pullicia ge-
macht zu haben, bei dem er in Kost
ging, wurde zu vier Jahren Zuchthaus
verurtheilt.

William H. Farrell und Friedrich
Weiß von der Südseite, des Einbruchs
angeklagt, wurden der Reformstraße
überwiesen, da sie noch nicht das gefe-
hliche Alter erreicht haben.

Uman Curley, früher von Massachu-
setts, bekannte sich vor Richter Kelly des
Diebstahls schuldig und wurde zu 15
Strafe und drei Monaten Gefängnis
verurtheilt.

Der Prozeß gegen die Mörderin
Emily Lee wurde zum Herbst Gerichts-
termin verhöhen, da ein wichtiger
Zeuge, Dr. Kongstreet, krank darnieder
liegt.

Die Title Guaranty & Trust Com-
pany zahlte gestern an den County
Schatzmeister \$4000 ein, welches der
Betrag der Bürgschaft ist, die das ge-
nannte Institut für den Mafia Mor-
buben Costa leistete.

Den Eheleuten Weber von Apple
Straße ist eine Tochter geboren worden.

David Girwin, Vormann am dem
No. 1 Schacht reichte sich am Dienstag
eine Schulter aus.

Um halb 1 Uhr heute Morgen
brach in dem Keller der John Jordan
Wohnung an Poplar Straße ein Feuer
aus, das ohne großen Schaden in kurzer
Zeit gelöscht wurde.

Deutsche Briefliste.
John Brinman, Wm. Dyer,
Andren Dorsch, J. Engel,
J. B. Kohn, Rosa Neubauer,
W. D. Kofe, A. K. Schöff,
J. K. Umbel, George Walle,
Chas. Zwiak.

Das unfreiwillige Scheiden macht
es übergläubig und fragebäufig.
Amerikaner, welche in amtlicher Eigen-
schaft in London sich befinden haben,
scheinen so großen Gefallen an dem Ver-
weilen daselbst zu finden, daß sie sich gar
schwer trennen können, und wenn sie es
doch müssen, verlieren sie die ihnen sonst
eigene Urbanität, werden übergläubig
und fragebäufig. Ein hervorragendes
Beispiel davon hat der Westphaler
Ehrenten, der sehr mißgestimmt
darüber ist, daß Whitelaw Reid ihn
nun halb ersetzen wird. Er hat seine
Abdankung möglichst lange aufgeschoben,
weil London den Rücken drehen,
ehe Whitelaw Reid dort ankommt, sei-
nen Nachfolger nicht befragen, sondern
Besuche in englischen Landhäusern ab-
statten, sobald der neue Votschaffer
den britischen Boden betritt. Der ab-
getretene Generalconsul in London, J.
Clay Evans, weiland Pensions-Com-
missär, hat es ähnlich gemacht, als
sein Nachfolger, Robert J. Wynne,
vor kurzer Zeit ihn ablöste. Evans
behandelte Wynne mit eigiger Köhne,
nahm sich nicht die Mühe, ihn persön-
lich bei den englischen Beamten einzu-
zuführen, sondern ließ dies durch einen
Clerk besorgen, und nahm weiter keine
Notiz von der Anwesenheit des neuen
Generalconsuls. Wynne, der sich zur
Zeit in Washington befindet, um euen-
tuell als Zeuge in dem Prozeß gegen die
Postschwindler zu figuriren, bemerkte
dieser Tage, er habe noch nie Jemanden
gesehen, der so schwer von einem
„Snap“ lassen konnte, als Evans.
„Aber“, fügte er hinzu, „ich kann mit
ihm sympathisiren, denn ich glaube, es
wird mich auch schwer werden, von die-
sem Posten zu scheiden, wenn einmal
für mich der Zeitpunkt herankommt.“

Spezialitäten für nur 4 Tage

8., 9., 10. und 12. Juni.
10 Rollen gute Qualität Toilette-Papier für 25 Cents.
Der „Jewel“ Gras-Schneider, 14, 16 und 18 Zoll Messer. Irgeend eine
Größe für \$2.75.
Die feinsthaltenden Wäsche-Reiniger. Regulärer Preis 19 Cents, spe-
ziell für 15 Cents.
Große Sorte Kleider-Bars, gut gemacht. Wohl werth 75 Cents, speziell
für 50 Cents.
Ein gut gemachter, dreifach genähter Stubenbesen. Die reguläre 25 Cents
Sorte für 19 Cents.
Cocoa Bürstmatte. Schwere, dicht gewebene Matzen. Größe 24 Zoll
lang, 14 Zoll breit. Regulärer Preis 50 Cents, speziell für 38 Cents.
Die blühnigste Grasdäcke. Guter Werth zu 35 Cents, speziell für 25
Cents.
Der unverfälschte Teig-Knetter. Die reguläre \$2.25 Größe, speziell für \$2.00
Die „Paris“ Stufenleiter. 4 Fuß Größe, \$1.25, 5 Fuß Größe, \$1.50,
6 Fuß Größe, \$1.80, 8 Fuß Größe, \$2.40.

J. D. Williams & Bro. Co.
Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Kronprinz Friedrich Wilhelm und Herzogin Cecilie getraut.

In der Schloßkapelle zu Berlin, die
eher einem herrlich duftenden Blumen-
garten, als einem zu feierlichen Gottes-
diensten geweihten Saal gleich, wurde
am Dienstag der deutsche Kronprinz
Friedrich Wilhelm durch den Oberhof-
prediger Dr. Orlander mit Herzogin
Cecilie von Mecklenburg-Schwerin für's
Leben vereint. Unter den vierhundert
Personen, die der imposanten Trau-
ungszeremonie beizuwohnten, befanden
sich mehr als zweihundert Mitglieder
auswärtiger Fürstenthümer; die anderen
waren akkreditirte Votschaffer, Ge-
sandte, hohe Staatsbeamte und Ver-
treter des Heeres und der Flotte. Der
amerikanische Votschaffer, Herr Tower,
befand sich mit seiner Gattin in der
ersten der für die offiziellen Gäste be-
stimmten Stiege. Als die hohen Gäste
ihre Sitze eingenommen hatten, ertönten
von der Gallerie die brausenden Akkorde
der Festhymne: „Er hat seinen Engeln
befohlen, daß sie Dich auf den Händen
tragen“ etc.

Nach dem Gesangsvortrag, der unter
Begleitung der von kundiger Hand ge-
spielten herrlichen Orgel einen überwäl-
tigen Eindruck machte, hielt Dr.
Orlander eine kurze aber erhebt Rede
auf Grund des Bibeltextes Ruth Kapi-
tel 1, Vers 16 und 17. „Wo Du hin-
gehst, da will auch ich hingehen; wo
Du bleibst, da bleibe ich auch. Dein
Volk ist mein Volk und dein Gott ist
mein Gott. Wo Du stirbst, da sterbe
ich auch; da will ich auch begraben wer-
den. Der Herr thue mir dies und das,
der Tod muß mich und dich scheiden.“
Nachdem der Kronprinz und seine Braut
die üblichen Fragen mit einem lauten
und deutlich vernehmbar: „Ja“ be-
antwortet und die Ringe gewechselt hat-
ten, knieten Beide nieder, verbarnten
einige Augenblicke im stillen Gebet und
empfangen dann den Segen des Geist-
lichen.

Als die Trauungszeremonie beendet
war, traten der Kaiser und die Kaiser-
in auf das junge Ehepaar zu, um-
armten unter heißen Glück- und Segen-
wünschen ihren Sohn und ihre
Schwiegertochter, worauf die Groß-
herzogin Anastasia daselbst trat.
Nach einer kurzen Cour vor dem Altar
begab sich der Kronprinz mit seiner
Gattin unter den rauschenden Klän-
gen eines Hochzeitsmarches nach dem
Schloß zurück, wo ein Empfang abge-
halten wurde.

Das Thal abwärts.
Taylor. — Wie es heißt, wird Herr
John J. Ott, der populäre Wirth, bald
dicht in den Ehestand treten. — Die hie-
sige Schulbehörde organisirte sich Mon-
tag Abend durch die Wahl der folgenden
Beamteten: Präsident, Evan G. Wat-
son; Sekretär, John Gibbons; Schatz-
meister, James S. Evans. — Herr Au-
gust Fischer, ein Bergmann in der Pyne
Zeche und an Union Straße wohnhaft,
wurde Montag Vormittag durch einen
Kohlenfall von der Decke so schwer ver-
letzt, daß er am gleichen Abend starb,
hauptsächlich infolge des Blutverlustes.
Bisher wohnte hier seit langen Jahren,
war allgemein geachtet und hinterläßt
eine Wittve und mehrere Kinder. Die
Beerdigung erfolgt heute Nachmittag
im Forest Hill Friedhofe. — Das gemein-
schaftliche Pic Nic der Schlauch Com-
panien ist des unglücklichen Wetters wegen
verschieden worden. — Mit Nacht der
Frühling kommt, weshalb dem Men-
schen frömm, zu tragen leichte Kleider,
Blüthmann & Weibel haben sie.

Recherchen.
Eingabtes Grundkapital... \$ 60,000 00
Ueberschuß Fond... 5,000 00
Langfristige Profite und Abzug der
abgezinsten Ausgaben und Stra-
gen... 7,669 72
Depositen bei Geds zu
sichern... \$ 90,601 68
Spezielle Depositen... 215,427 33
Verlangte Grennlätze
von Depositen... 419 00
Bergläubige Geds... 408 00
312,547 01
Külig an Banken und Bankiers... 1,993 90
Unabhängige Dividenden... 52 50
\$387,263 13

Recherchen.
Eingabtes Grundkapital... \$ 13,718 27
Ueberschuß Fond... 1,424 37
Langfristige Profite und Abzug der
abgezinsten Ausgaben und Stra-
gen... 73,463 72
Eigene angelegte Eiderarbeiten, u. s.
Steds, Fonds usw... \$217,650 00
Depositen... 26,775 00
244,425 00
Grundrenten, Möbeln und Bür-
turs... 8,128 07
Ueberschuß... 79 52
Zusammen... \$389,499 18

Recherchen.
Eingabtes Grundkapital... \$ 50,000 00
Ueberschuß Fond... 10,000 00
Langfristige Profite, abzüglich Aus-
gaben und Stra-
gen... 972 51
Depositen bei Geds zu
sichern... \$148,706 72
Spezielle Depositen... 168,763 45
Bergläubige Geds... 20,006 50
337,476 67
Ausgehende Kassiers Geds... 60 00
Zusammen... \$389,499 18

Recherchen.
Eingabtes Grundkapital... \$ 50,000 00
Ueberschuß Fond... 10,000 00
Langfristige Profite, abzüglich Aus-
gaben und Stra-
gen... 972 51
Depositen bei Geds zu
sichern... \$148,706 72
Spezielle Depositen... 168,763 45
Bergläubige Geds... 20,006 50
337,476 67
Ausgehende Kassiers Geds... 60 00
Zusammen... \$389,499 18

Recherchen.
Eingabtes Grundkapital... \$ 50,000 00
Ueberschuß Fond... 10,000 00
Langfristige Profite, abzüglich Aus-
gaben und Stra-
gen... 972 51
Depositen bei Geds zu
sichern... \$148,706 72
Spezielle Depositen... 168,763 45
Bergläubige Geds... 20,006 50
337,476 67
Ausgehende Kassiers Geds... 60 00
Zusammen... \$389,499 18

Recherchen.
Eingabtes Grundkapital... \$ 50,000 00
Ueberschuß Fond... 10,000 00
Langfristige Profite, abzüglich Aus-
gaben und Stra-
gen... 972 51
Depositen bei Geds zu
sichern... \$148,706 72
Spezielle Depositen... 168,763 45
Bergläubige Geds... 20,006 50
337,476 67
Ausgehende Kassiers Geds... 60 00
Zusammen... \$389,499 18